

Ein halbes Jahrhundert nach legendärem Konzert ist **Patti Smith** heute wieder in Zürich

Vor 50 Jahren kam der Punk in die Schweiz

JEAN-CLAUDE GALLI

Mitte der 1970er-Jahre entsteht Punk als Musikstil und Jugendbewegung, die sich gegen das Establishment und die Kommerzialisierung der Popkultur richtet. Epizentrum ist London, doch 1976 erreicht der Punk mit US-Sängerin Patti Smith (78) auch die Schweiz. Am 12. Oktober 1976 tritt sie in der Roten Fabrik in Zürich auf. **Es ist der erste Auftritt der ikonischen Sängerin und Frauenrechtlerin in unserem Land.** Veranstalterin ist die Agentur Good News.

Das Konzert geht in die Geschichte ein, weil es aufgrund

eines bis heute ungeklärten Tränengas-Anschlags unterbrochen werden muss. **Ob die Täter aus linksautonomen Kreisen stammen, bleibt Spekulation.** Der Zwischenfall ist auf der Tonspur einer nicht autorisierten Aufnahme jenes Abends verewigt. Pünktlich zum aktuellen Zürcher Konzert von Smith heute Dienstag im X-Tra stellt Grafiker und Herausgeber Dominik Bachmann (40) den Bildband «Patti Smith Group, Live in Zü-

rich, Oktober 1976» vor. Das wiederaufgetauchte Tape half Bachmann bei der Rekonstruktion des Abends.

Sein Buch zeigt bislang unveröffentlichte Fotos von Smith von François Bitzi, Roland Stucky (82) und seines Onkels Eric Bachmann (1940–2019) und macht erstmals das ganze Interview zugänglich, **das Smith dem Schweizer Fernsehen vor dem Konzert im Hotel Engematt Hof gab.** Von dieser Unterhaltung werden damals nur einige Minuten ausgestrahlt.

«Wie schon bei früheren Projekten «Muhammad Ali, Zürich, 26.12.1971», «Casa Verdi» oder «The One-Man Water Cannon Test» waren es die Fotos meines

Onkels, die den ersten Funken auslösten», sagt Bachmann gegenüber Blick. «Doch bald gingen von den Bildern neue Impulse aus. Personen erinnerten sich an das Konzert, erzählten ihre Geschichten, neue Perspektiven, und Fragen kamen auf.»

Als besondere Knacknuss erwies sich die Übersetzung des Interviews. **«Zwei mir bekannte Übersetzerinnen hatten es zunächst versucht, doch manche Begriffe und Namen blieben unverständlich.** Erst Brigitte Jakobkeit aus Hamburg, die

bereits mehrere Bücher von Patti Smith übersetzt hat, konnte den Text gemeinsam mit einem Kollegen abschliessen», so Bachmann.

Das Grusswort des Buchs stammt von Stadtpräsidentin Corine Mauch (65), die darin ihre Affinität zu Patti Smith thematisiert. Das aktuelle Konzert ist bereits seit langem ausverkauft, die Buchvernissage im Musikcafé des X-Tra beginnt um 17 Uhr.

Ein Jahr nach dem Zürich-Auftritt hinterlässt Patti Smith

noch einmal wichtige Kultur Spuren in der Schweiz. In einer Kölner Galerie veranstaltet sie am 10. November 1977 eine Poetry-Performance anlässlich des Todestags des französischen Dichters Arthur Rimbaud (1854–1891). **Unter den Gästen ist auch der weltbekannte Berner Fotorealist Franz Gertsch (1930–2022),** der Smith dort fotografiert und die Bilder als Vorlage für mehrere Werke nutzt, die sich nun in der Sammlung des Museums Franz Gertsch in Burgdorf BE befinden.



Cover des Buchs von Dominik Bachmann über das Konzert.



Legendär

Konzert der Patti Smith Group 1976 in der Roten Fabrik in Zürich.



Patti Smith zusammen mit Gitarrist Lenny Kaye bei einem Auftritt im April in New York.

Fotos: Eric Bachmann, Imagago

Anzeige



ESAF-Ticket-Verlosung: Jetzt in allen m-way Shops

Gewinne VIP-Tickets im Wert von über CHF 2600.–.



Swiss Weeks:
bis zu

50%

auf Schweizer
E-Bike-Brands*

m way
E-Bikes made easy



m-way.com *Swiss Weeks: Bis zu 50 % Rabatt auf E-Bikes von Schweizer Marken. Gültig auf ausgewählte Modelle von Allegro, Cilo und EGO Movement aus Vorjahreskollektionen. Aktionszeitraum: 15.06.2025 bis 31.08.2025 bzw. solange Vorrat reicht, in teilnehmenden m-way Shops und auf m-way.com. Nicht mit anderen Rabatten oder Aktionen kombinierbar. Ratenzahlung über 12 oder 24 Monate möglich. Beispielangebot: Allegro Invisible City ACIL°03 für CHF 1'399.– statt CHF 2'490.–.

